Dr. Adolf Hölken Akt.-Ges. für Farbbänder u. Kohlepapiere.

Sitz in Berlin-Charlottenburg 5, Windscheidstraße 18.

Vorstand: Gustav Thorban, Berlin; Dr. Hans Renker, Düren.

Aufsichtsrat: Gustav Renker, Düren; Dr. Max Renker, Düren; Direktor Max E. Schenk, Berlin.

Gegründet: 1907; Akt.-Ges. seit 7./11. 1921; eingetragen 20./2. 1922.

Zweck: Gewerbemäßige Herstellung von und Handel mit Farbbändern, Drucktüchern, Bändern für Rechenmaschinen, Kontrollrollen, Kontrollkassen, Farbklassen, Kohle- und Durchschreibepapieren, Wachspapier, Schreibmaschinen-Bedarf aller Art, Verwertung von Abfällen aus der vorgedachten Fabrikation.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 2 700 000 M. 1923 erhöht um 1 300 000 M, an Fabrik-Dir. Schenck in Karlshorst gegen Überlassung von Maschinen und Rezepten begeben. Lt. G.-V. vom 22./7. 1924 Umstellung des A.-K. durch Zusammenleg. im Verh. 25 : 2 von 4 Mill. M auf 320 000 RM in 130 Akt. zu 800 RM u. 2700 Aktien zu 80 RM. Die G.-V. vom 6./3. 1926 beschloß Herabsetz. des A.-K. auf 240 000 RM u. Erhöh. um 120 000 RM auf 360 000 RM. Es wurden neu ausgegeben 1200 Akt. zu 100 RM mit Div.-Ber. ab 1./1. 1926. angeboten den Aktion. zu 105 % im Verh. 2 : 1. Lt. G.-V. v. 26./11. 1928 Herabsetz. des A.-K. um 160 000 RM. — Lt. G.-V. v. 16./9. 1933 Herabsetz. des A.-K. um 100 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Maschinen 17 570, Utensilien 5039, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 23 692, halbfertige Erzeugnisse 7955, fertige Erzeugnisse 29 846, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 93 668, sonstige Forderungen 1300, Wechsel 4103, Kasse und Postscheckguthaben 355, andere Bankguthaben 192, Posten der Rechnungsabgrenzung 241, Verlust (7253, ab Gewinnvortrag 1148) 6105. — **Passiva:** St.-Kapital 100 000, Verbindlichkeiten an Bank 631, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen 50 625, Verbindlichkeiten aus Akzepten 9095, Posten der Rechnungsabgrenzung 29 715. Sa. 190 066 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwaltungskosten, Löhne, Gehälter, Provisionen 108 578, sonstige Aufwendungen 95 213, soziale Abgaben 5560, Abschreib. auf Anlagen: Maschinen 23 359, Utensilien 10 389, Abschreib. auf andere Aktiven: Außenstände 96 833, seinerzeit nicht berücksichtigte Kreditoren 13 093, Zs. 10 631, Steuern 16 345 (dabei Personalsteuern 615). — **Kredit:** Ueberschuß 152 290, Gewinn aus der Auflösung des R.-F. 60, ao. Beträge 120 399, Kapitalverminderung 100 000, Gewinnvortrag vom 1./1. 1932 1148, Verlust 6105. Sa. 380 002 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 6½, 12, 0, 0, 0 %.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Commerz- und Privat-Bank, Dresdner Bank.

Höltgebaum & Heinicke

Aktiengesellschaft für Zeichenmaterial u. Bürobedarf.

Sitz in Berlin NW 7, Neue Wilhelmstraße 1.

Vorstand: Dipl.-Ing. Heinrich Müller.

Aufsichtsrat: Ing. Aug. Paul Hochkirch, Frau Luise Müller, Emma Ließ, Berlin.

Gegründet: 11./3. 1922; eingetr. 7./6. 1922.

Zweck: Vertrieb von Zeichenmaterialien u. Vermessungsinstrumenten, Bürobedarf und sämtliche militär-technische Bedarfsartikel.

Kapital: 60 000 RM in 600 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 600 000 M in 600 Inh.-Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. 29./12. 1924 beschloß Umstell. von 600 000 M auf 60 000 RM in 600 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 2048, Warenlager 33 350, Kontokorrent 20 483, Verlust (Vortrag 26 687 ab Gewinn 2703) 23 984. — **Passiva:** A.-K. 60 000, Kontokorrent 19 865. Sa. 79 865 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 42 640, Gewinn 1932: 2703. Sa. 45 343 RM. — **Kredit:** Warenkonto 45 343 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Industrie-Beteiligungs-Aktiengesellschaft (IBAG).

Sitz in Berlin W 35, Flottwellstraße 1.

Vorstand: Paul Gurlt.

Prokuristen: Frieda Briese, Käthe Hellbarth.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikdirektor Reg.-Baumeister a. D. Richard Willner, Berlin; Stellv.: Rechtsanwalt Rolf Gladebeck (Commerz- u. Privat-Bank A.-G.), Berlin; Rechtsanwalt u. Notar Dr. jur. Hans Müntzel, Berlin.

Gegründet: 8./9. bzw. 9./10. 1920; eingetragen 27./10. 1920. — Der G.-V. v. 6./11. 1933 wurde Mitt. gemäß § 240 HGB. gemacht.

Zweck: Beteiligung an industriellen oder Handelsunternehmungen auf den Gebieten der Metallindustrie, des Maschinenbaus, der Elektrotechnik, der Holzbearbeit., der Bergwerks- u. der chemischen Industrie sowie Betrieb derartiger Unternehmungen u. aller hiermit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Die Ges. ist an einer Reihe von Aktiengesellschaften durch Übernahme größerer Aktienposten beteiligt.

Kapital: 973 000 RM in 650 St.-Akt. zu 1000 RM, 2151 St.-Akt. zu 100 RM, 2245 St.-Akt. zu 20 RM, 3000 Vorz.-Akt. zu 7 RM u. 1200 Vorz.-Akt. zu 35 RM.

Urspr. 10 000 000 M, erhöht 1922 um 20 000 000 M, 1923 um 70 000 000. Lt. G.-V. v. 21./10. 1924 Umstell. des A.-K. von 100 Mill. M auf 973 000 RM derart, daß für 2 St.-Akt. Lit. A oder B zu 1000 M = 1 Akt., zu 20 RM, für jede St.-Akt. Lit. A zu 5000 M 1 Aktie zu

50 RM, für jede Vorz.-Aktie zu 1000 M = 1 solche zu 7 RM, für jede Vorz.-Aktie zu 5000 M = 1 solche zu 35 RM gewährt wurde. Die St.-Akt. zu 20 u. 50 RM wurden 1929 umgetauscht in neue Aktien zu 20, 100 u. 1000 Reichsmark.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. — G.-V.: 1933 am 6./11. — **Stimmrecht:** Je 10 RM St.-Akt. = 1 St., je 7 RM Vorz.-Akt. = 6 St. in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), St.-Akt. bis zu 6 % Div. ohne Nachbezugsrecht, alsdann die Vorz.-Akt. bis zu 6 % Div. ohne Nachbezugsrecht, der dann verbleibende Rest wird, soweit die G.-V. nicht anderweitige Verwertung beschließt, auf sämtl. Aktien verteilt. Der A.-R. erhält 8 % statutenmäßige Tant. (außer einer festen Vergüt., deren Höhe jeweilig von der ordentl. G.-V. festgesetzt wird).

Bilanz am 30. Nov. 1932: Aktiva: Geschäftsinventar 1, Beteiligungen 323 009, Wertpapiere 163 345, geleistete Sicherheit (an Elektrizitäts-Werke) 30, Forderungen auf Grund von Leistungen 711 111, Forderung an früheren Vorstand (durch hinterlegte Effekten überdeckt) 58 318, Kassenbestand und Postscheckguthaben 10 321, Bankguthaben 4732, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 442, (Bürgschaften 64 500), Verlustvortrag aus 1930/31 539 660, Verlust 1931/32 126 849. — **Passiva:** St.-Akt 910 000, Akt. Lit. C 63 000, gesetzlicher